

Bäume statt Halbleiter

25 Azubis von Infineon pflanzen Setzlinge in den „Infineon-Wald“

Belecke – 25 Auszubildende und dual Studierende von Infineon Warstein erlebten jetzt einen Arbeitstag der besonderen Art. So wurde der Arbeitsplatz am Standort in Belecke in die Warsteiner Romecke verlagert, um dort gemeinsam 100 Baumsetzlinge (Douglasie und Weißtanne) zu pflanzen. Mit großem Eifer brachten die Nachwuchskräfte unter Anleitung von Benjamin Woters, Forstwirtschaftsmeister der Stadt Warstein, sowie zwei seiner Auszubildenden die jungen Bäume in die Erde und leisteten so ihren Beitrag zum weiteren Wachstum des „Infineon-Waldes“.

Die Pflanzaktion fand als Teil der Partnerschaft von Infineon und Waldlokal statt. Bereits im Mai 2023 übernahm Infineon die Schirmherrschaft für die sieben Hektar große Kalamitätsfläche in der Romecke im Arnberger Wald, die sich bislang gut entwickelt hat. In drei Pflanzaktionen pflanzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rund 3000 Bäume unterschiedlicher Arten. Unterstützt wurden sie dabei jeweils von Mitarbeitenden des Warsteiner Forstamts unter Leitung von Lena Arens.

Nachhaltigkeit erlebbar machen

„Um Nachhaltigkeit für unsere Auszubildenden und dual Studierenden erlebbar zu machen und sie als Team zusammenzuschweißen, haben wir gemeinsam Bäume gepflanzt. Das Pflanzen war für alle eine großartige Aktion mit besonderer Symbolik: Wie ein junger Baum zum Wachsen die richtige Pflege benötigt, so schaffen wir bei Infineon die optimalen Bedingungen, damit sich die Fähigkeiten und Potenziale unserer Nachwuchskräfte voll entfalten können“, sagte Lukas Figur, Ausbilder bei Infineon Warstein.

Auch bei den Auszubildenden kam die Aktion gut an. „Ich mache gerne mit, weil mir die Aufforstung meines Heimatwaldes am Herzen liegt und es ein tolles Gemeinschaftserlebnis ist“, so



Packten bei der Pflanzaktion ordentlich an: Nikita Baumgärtner, Hendrik Müller und Simon Vogt (v.l.).

MARIUS KOCH



Hatten Spaß beim Bäumeepflanzen: Simon Vogt und Jona Erwes (v.l.).

MARIUS KOCH

Moritz Gauseweg, Auszubildender zum Elektroniker für Betriebstechnik im zweiten Lehrjahr.

Schon 350 000 Bäume gepflanzt

Waldlokal ist eine vom Soester Familienunternehmen PIEL

gegründete, lokale Wiederaufforstungsinitiative, die es sich zur Aufgabe gesetzt hat, Flächen, die infolge von Dürre, Sturm oder Borkenkäferbefall gerodet werden mussten, spendenbasiert mit klimastabilem Mischwald wieder aufzuforsten. Dabei wird eng mit den lokalen Forstämtern zusammen-

Ausbildung

Infineon bildet **aktuell 110 Nachwuchskräfte** am Standort in Warstein aus. Ausgebildet wird in insgesamt **sechs technischen Ausbildungsberufen** (Produktionstechnologe, Elektroniker für Betriebstechnik, Mechatroniker, Fertigungsmechaniker, Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung und Fachinformatiker für Systemintegration). Als **kaufmännischen Ausbildungsberuf** bietet Infineon die Möglichkeit der Ausbildung zum Fachlageristen an. Die Bewerbungsphase für den diesjährigen Ausbildungsstart am 26. August ist noch nicht abgeschlossen. Es können weiterhin **Bewerbungen** für eine Ausbildungsstelle eingereicht werden.

gearbeitet und gemeinsam festgelegt, welche Setzlinge für die Flächen infrage kommen. So konnte Waldlokal seit 2021 bereits Spenden in Höhe von 1,16 Millionen Euro sammeln und rund 350 000 Bäume pflanzen.

„Die Aufforstungsaktion ist ein lokaler, sichtbarer und langfristig nachwirkender Beitrag

für eine lebenswerte Umwelt und Umgebung. Dass wir die Aktion als Unternehmen mit viel Herzblut unterstützen, hat sich einmal mehr am großen Engagement unserer Auszubildenden und dual Studierenden gezeigt“, sagte Marius Koch, Infineon-Pressesprecher am Standort Warstein.